

Kantonsratsbeschluss zum Bericht des Regierungsrats zur Bedeutung des angepassten Richtplans für das Wanderwegnetz und zu den Auswirkungen für die von Wanderwegen betroffenen Grundeigentümer

Anträge parlamentarische Anmerkungen der kantonsrätlichen Kommission
kantonale Richtplanung vom 10. November 2017

Vom Bericht des Regierungsrats zur Bedeutung des angepassten Richtplans für das Wanderwegnetz und zu den Auswirkungen für die von Wanderwegen betroffenen Grundeigentümer vom 17. Oktober 2017 wird mit den Anmerkungen im Anhang Kenntnis genommen.

Anhang über die Anmerkungen zum Bericht des Regierungsrats zur Bedeutung des angepassten Richtplans für das Wanderwegnetz und zu den Auswirkungen für die von Wanderwegen betroffenen Grundeigentümer

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkungen zum Bericht als erheblich erklärt:

Nr	Bericht Seite	Bericht des Regierungsrats	Anmerkung Kantonsrat
<u>1</u>	<u>7</u>	<u>3. Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG bei bestehenden Wegen</u>	<u>Art. 7 FWG ist bei der Ersatzpflicht verhältnismässig anzuwenden. Den Bedürfnissen der betroffenen Grundeigentümer ist gleichermassen Rechnung zu tragen.</u>
<u>2</u>	<u>7</u>	<u>3. Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG bei bestehenden Wegen</u>	<u>Die Erneuerung eines bestehenden Hartbelags begründet keine Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG.</u>
<u>3</u>	<u>7</u>	<u>3. Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG bei bestehenden Wegen</u>	<u>Auf eine Ersatzpflicht kann verzichtet werden, wenn überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.</u>
<u>4</u>	<u>7</u>	<u>3. Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG bei bestehenden Wegen</u>	<u>Als grössere Wegstrecken gemäss Art. 7 FWG gelten Strecken mit einer Gehzeit von mehr als 30 Minuten.</u>
<u>5</u>	<u>7</u>	<u>3. Ersatzpflicht gemäss Art. 7 FWG bei bestehenden Wegen</u>	<u>Bei der Umsetzung der Ersatzpflicht gilt ein nicht mit Hartbelag versehenes Bankett von 50 cm Breite als Wanderweg.</u>
<u>6</u>	<u>9</u>	<u>IV. Fazit und Antrag</u>	<u>Diese Anmerkungen sollen in absehbarer Zeit in die kantonale Vollziehungsverordnung</u>

P.S.: Änderungen und Ergänzungen gegenüber der Vorlage des Regierungsrats vom 17. Oktober 2017 sind randvermerkt und unterstrichen, Wegfallendes ist durchgestrichen.

			<u>zum Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege vom 19. Oktober 1988 aufgenommen werden.</u>
<u>7</u>	<u>9</u>	<u>IV. Fazit und Antrag</u>	<u>Der erste Satz im zweiten Abschnitt IV. Fazit und Antrag wird ergänzt durch: "... haben keine unmittelbaren rechtlichen Auswirkungen für die Grundeigentümer ..."</u>